

FREITAG NACH EINS... WOHIN AM WOCHENENDE IN DER REGION?

Waldgeister und die Suche nach Schnee

Mystisch Zur
Weihnacht im
Forstbotanischen Garten
wird gesungen
und Theater gespielt.

Eberswalde. „Auf der Suche nach Schnee“ ist nicht nur der Eberswalder im Advent, sondern so lautet auch der Titel der Aufführung, die die Besucher der „Waldweihnacht“ an diesem Wochenende im Forstbotanischen Garten erleben. Eine Performance mit Feuerspielen, Tanz und Musik vor nächtlicher Kulisse, die am Sonnabend und Sonntag jeweils um 17 Uhr beginnt. „Warum schneit es nicht mehr?“, fragen sich die Kinder in der märchenhaften Inszenierung von Jana Klemm. Und so begeben sie sich auf eine Reise zur Schneekönigin. Doch diese ist abenteuerlich, denn die Schneekönigin ist von dunklen Feuerwesen gefangen genommen. Zusammen mit Zauberwesen der Natur werden sie die Schneekönigin befreien.

Ob das in diesem Jahr zu einer weißen Weihnacht führt, bleibt abzuwarten. Doch geben sich die Initiatoren der Waldweihnacht, die Stiftung Waldwelten, auch so alle Mühe, die Vorfreude aufs Fest zu wecken. Willkommen heißen werden die Gäste im Forstbotanischen Garten bereits ab 14 Uhr. Ab 14.30 bis 15.30 Uhr startet ein Kinderprogramm. Nadja Erdmann lädt zum Waldlichtgang ein. Zwischen 15.30 und 16 Uhr erklingt das Konzert „Auf Reisen zwischen den Welten“ mit dem Duo Thalamus. Ab 16.50 Uhr folgt das Herbeisingen der Waldgeister mit Sascha Lej. Nach dem Stück um die Schneekönigin wird das große Weihnachtsfeuer entfacht und dort noch bis 19 Uhr weitergesungen.

Ähnlich gestaltet sich das Programm am Sonntag. Zusätzlich aber ist ab 16.30 Uhr auf der Terrasse vor dem Wurzelkeller der Chor „Die Stimmtänzer“ zu erleben. Neben dem Programm gibt es Speisen, Trank und Feuerzauber. Erwachsene zahlen drei Euro Eintritt, Kinder nichts. *mm*



Geister der Weihnacht: Am Wochenende spuken sie ums Feuer.

Foto: Thomas Burckhardt